

Impressionen



Kinderheim St. Paul

Das Kinderheim St. Paul in Bulbul Karen (Nairobi) beherbergt bis zu 40 Kinder im Alter von 1 Monat bis 17 Jahren. Die Kinder werden vom Sozialamt oder von der Polizei ins Heim gebracht, erhalten aber keinerlei staatliche Unterstützung.

Schule: Forest Edge Faith Academy

2019 Bau der Schule mit 11 Schulzimmern für 120 Schüler vom Kindergarten bis zur 8. Klasse, Computerzimmer und Versammlungshalle. Heute besuchen 350 Kinder die Schule. Zusätzliche Zimmer mussten gebaut werden, neu auch 6 Zimmer für die Sekundarstufe. Dank der gespendeten Computer konnte auch während der Coronazeit unterrichtet werden.

Spenden seit 2007

Unsere Unterstützung des Kinderheims St. Paul begann 2007 mit dem Kauf von vier Nähmaschinen. Nach dem Brand von 2008 kamen Bücher, Schulmaterialien, Nahrungsmittel sowie Spenden für Notfälle hinzu. Monatlich bezahlt der Verein 60% der Löhne der Heimangestellten sowie die Krankenversicherung für die Kinder.

Grössere Projekte

- Kauf von 20'000 m2 Farmland
- Bau von 3 Gewächshäusern und Unterkunft
- Bohrloch für Grundwasser (200m tief) mit Solaranlage
- Solaranlage für Strom- und Warmwassererzeugung im Heim
- Bau einer Schule(FEFA) mit Klassenzimmern, PC-Raum, Versammlungshalle und Küche
- Installation Bewässerung auf der Farm
- Projekt zur Betreuung Jugendlicher nach dem Heimaustritt
- Bau der Sekundarschule
- Kauf von zwei Schulbussen
- Projekt mit der Landwirtschaftlichen Schule zur Professionalisierung des Farmbetriebes

Verein Kinderheim St. Paul

St. Paul's Children Care Centre

Forest Edge Faith Academy

Karen, Ngong-Hills, Nairobi

Info November 2022



**Jedes Kind ist ein Zeichen der
Hoffnung für diese Welt.
aus Afrika**

Kontaktadresse

Verein Kinderheim St. Paul
Schulhausstrasse 5
7323 Wangs
albin.schumacher@bluewin.ch
Raiffeisenbank Sarganserland
8887 Mels
CH72 8128 1000 0076 8869 5

www.kinderheimstpaul.com
Facebook: Kinderheim St. Paul



Sozialarbeiterin Irene mit den zwei Lehrlingen
Lydia Breu-Schumacher und Linus Schumacher

Liebe Freunde des Vereins St. Paul

Nach dem Lockdown

Die FEFA (Forest Edge Faith Academy) Schule ist erfolgreich ins 2022 gestartet. Im Moment sind 350 Schüler/innen vom Vorkindergarten (3. Altersjahr) bis zur 8. Klasse in der Ausbildung. Die Regierung beschloss, das Schulsystem zu ändern: 6 Jahre Primarschule und 2 Jahre Sekundarschule, wie wir es bei uns kennen. Dadurch musste die Schule weitere Schulräume zur Verfügung stellen. Dank vieler Spenden konnten wir 6 neue Schulzimmer bauen lassen. Bis Januar 2023 sind alle Räume bezugsbereit. Auch neue Toiletten wurden gebaut. Durch den Neubau musste die Küche verschoben werden. Für uns ist es eine Freude zu sehen, mit wie viel Engagement die Lehrpersonen ihre Arbeit leisten. Das Lachen der Kinder bei unseren Besuchen entschädigt uns jeweils für unsere Arbeit.

Heim und Farm

Dieses Jahr war die Heimleitung durch die grosse Teuerung der Lebensmittel gefordert. Dies war sehr schwierig zu verkraften. Der Speiseölpreis stieg seit dem März um 150%. Wir stellten fest, dass viele Familien wirklich Hunger leiden. Deshalb unterstützen wir das Heim auch mit Spenden für Lebensmittel. Gegenwärtig sind 30 Kinder im Heim untergebracht. Es werden immer wieder neue von der Polizei oder vom Sozialamt ins Heim gebracht. Die Heimleitung hat den Auftrag, Kinder an Verwandte zu vermitteln. Auch das ist keine einfache Aufgabe.

Auf der Farm konnte dank der Unterstützung und des Trainings der Landwirtschaftlichen Schule (Latia) erstmals Gemü-



se verkauft werden. Unsere Idee ist, dass die Einnahmen von Gemüseverkauf einen Teil der Heimkosten decken können. Mit Latia wurde vertraglich vereinbart, die Arbeiter im biologischen Landbau zu beraten sowie vor Ort zu schulen. Wir hoffen, dass sich die Farm weiterhin gut entwickelt.

Projekt für Schulentlassene

Das Projekt für Schulentlassene ist sehr gut angelaufen. So konnte die Sozialarbeiterin dieses Jahr 6 Jugendlichen eine Lehrstelle verschaffen. Die Ausbildungskosten für diese Jugendlichen belaufen sich jährlich auf ca. 180 Franken, und zwar für 2 Coiffeusen, 1 Elektromonteur, 1 Lastwagenchauffeur und 2 Bäcker-Konditorinnen. Jeden Monat erhalten wir einen ausführlichen Rapport, der uns darüber informiert, wie viele Jugendliche jeweils zur Beratung kommen und wie viele das Angebot für Kost und Logis in Anspruch nehmen.

Dank

Ich möchte im Namen des Vereins allen Spendern, ob klein oder gross, meinen innigsten Dank aussprechen. Es ist uns wichtig, dass die Projekte nachhaltig zu Ende geführt werden. Jemand aus dem Verein wird im nächsten Frühjahr wieder nach Kenia reisen, um die Situation vor Ort zu beobachten und allfällige Probleme zu besprechen, selbstverständlich wie immer auf unsere Kosten.

Liebe Sponsoren, nochmals besten Dank für Ihre grosszügige Unterstützung!

Bis zum nächsten Mal!

Wangs, im November 2022

Albin Schumacher

